

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Stadträtin Tina Wirnsberger, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **21. September 2017** von Gemeinderätin Claudia Schönbacher

Sehr geehrte Frau
Stadträtin
Tina Wirnsberger
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 19.09.2017

Betreff: Frauenschutzmaßnahmen
Fragestunde

Sehr geehrter Frau Stadträtin!

Die vom Innenministerium bestätigten Zahlen zu den sexuellen Übergriffen in Österreich geben berechtigten Anlass zur Sorge. Die traurige Bandbreite der dokumentierten Fälle reicht von Begrabschen bis hin zur brutalen Vergewaltigung. Zu weiterer Besorgnis gibt der Umstand Anlass, dass die Stadt Graz in dieser traurigen Rangliste nach Wien und Linz an dritter Stelle rangiert. 94 Übergriffe stehen im heurigen Jahr zu Buche. Jeder ist einer zu viel!

Die Aufgaben der Exekutive sind klar definiert und liegen außerhalb unseres politischen Einflusses. Gewiss aber können und müssen gerade urbane Ballungsräume auch im eigenen Wirkungsbereich Mittel und Wege finden, um zu einer intensiven Zusammenarbeit mit Exekutivbehörden zu finden. Das ist ja im Zuständigkeitsbereich von Vizebürgermeister mit dem Heimwegtelefon erfolgreich gelungen. Darüber hinaus gilt es auch, selbständig aktiv und kreativ zu werden. Jede diesbezügliche Initiative ist besser, als im Stillstand zu verharren. Auf der Webseite der Stadt Graz verweist das Referat für Frauen und Gleichstellung unter Ihrer politischen Zuständigkeit unter dem Punkt „Selbst Sicher!“ auf zahlreiche Vereine sowie auf die in diesem Zusammenhang veröffentlichte Gewaltschutz-Broschüre.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Sind Sie bereit, im eigenen Wirkungsbereich der Stadt Graz und im Rahmen Ihrer Zuständigkeit im Referat Frauen und Gleichstellung geeignete Maßnahmen zum Schutz der Frauen ausarbeiten und überprüfen zu lassen?